

### Die Doppelspur verschandelt den Dorfkern

Das Dorfbild wird durch die Doppelspur verschandelt: Das typische Appenzeller Dorf mutiert zur städtisch geprägten Verkehrsachse, wie in diesem Faktenblatt dargestellt wird. Die Zunahme des privaten Verkehrs wird die Situation in der Zukunft verschärfen.



Abb. 1. Die Weitwinkel-Visualisierung in der Tunnel-Abstimmungsvorlage 2015 täuscht Platz und Weiträumigkeit vor.



Abb. 2 Die Normalbildfoto zeigt die wahren Platzverhältnisse. Der gesamte Verkehr muss auf nur zwei Fahrspuren durchgeschleust werden!

### Verkehrskreisel und Hausverschiebungen

Der Verkehrskreisel am Dorfkernrand und die Verschiebung des Hauses Dorf 18 (Abb. 2 links) zwecks Aufweitung der Strasse verschlimmern die Verschandelung. Typisch für Appenzeller Dörfer sind ins Strassenprofil hineinragende Häuser. Wo sie verloren gingen, werden zur Verkehrsberuhigung Inseln eingebaut. Das betrifft auch die geplante Verschiebung des Hauses Hauptstrasse 5, Elektro Nef, auf der westlichen Seite des Dorfes.

Die Verkehrsschlucht mit Doppelspur hat auch schwerwiegende Auswirkungen auf die Geschäfte beidseits der Strasse zwischen Bahnhofkreuzung und Kirche, und zwar nicht nur während der Bauzeit. Parkieren, Ein- und Ausladen von Gütern für die Geschäfte sowie Schnee im Winter werden auch die Bahn behindern (Abb. 3).



Abb. 3. Der ca. 28 Meter weite Kreisel am Dorfeingang und die Verschiebung des Hauses Dorf 18 verschandelt den traditionellen Dorfeingang. (Bildquelle: Zukunft Teufen).

Alle 7.5 Minuten wird ein Tramzug mit Tempo 30 und mit einer Autokolonne im Schlepptau den Dorfkern durchfahren und das Überqueren der Fahrbahn erschweren. Velofahrer müssen zwischen den Gleisen navigieren. Das ist für den Langsamverkehr abschreckend, eine grosse Gefahr für alle, insbesondere für Schulkinder und Senioren. Einlenkende oder nach links abzweigende Fahrzeuge aus oder in die Gremm-, Bächli- und Schützenbergstrasse erzeugen stockenden, dichten Verkehr.

Darüber hinaus haben die Gemeinde und „Zukunft Teufen“ der Bevölkerung in den Abstimmungsunterlagen 2015 und den nachfolgenden Visionen zur Dorfgestaltung Platz und Weiträumigkeit vorgetäuscht. Die Realität ist komplett anders, wie der Vergleich von Abb. 1 und 2 zeigt.

Mit einer Tunnellösung und ohne Hausverschiebungen wird der Verkehr entflochten, beruhigt und sicherer. Es entsteht Raum für einen lebendigen und entwicklungs-fähigen Dorfkern.

### Abspannungen und Leitungsmasten

Im Dorfkern sind gemäss „Zukunft Teufen“ Abspannungen für die Beleuchtung und die Fahrleitung geplant, wie in Abb. 3 gezeigt. Die wegen der Doppelspur notwendigen Abspannungen beeinträchtigen das Dorfbild wesentlich mehr als heute (rote Striche in Abb. 4).



Abb. 4. Gemäss „Zukunft Teufen“ werden sich die Beleuchtung und Fahrleitungsträger wie ein Netz über die Strasse und den Platz im Dorfkern spannen (rot: Fahrleitungsabspannung/-masten, violett: Beleuchtung).